



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 13. Juni 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 13th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 13 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Ernst KUBITSCHKEK, Innsbruck

P R O G R A M M :

Ernst EBERLIN 1702 - 1762	Toccata nona in e-Moll
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	3 Choralvorspiele aus der "Neumeister-Sammlung": Alle Menschen müssen sterben, BWV 1117 Das alte Jahr vergangen ist, BWV 1091 Jesu, meine Freude, BWV 1105
Georg Philipp TELEMANN 1681 - 1767	Jesu, meine Freude (2 Versionen)
Johann Gottfried WALTHEER 1684 - 1748	Partita sopra "Jesu, meine Freude"
Johann Sebastian BACH	3 Choralvorspiele aus dem "Orgelbüchlein": Alle Menschen müssen sterben, BWV 643 Das alte Jahr vergangen ist, BWV 614 Jesu, meine Freude, BWV 610 Fantasia sopra "Jesu, meine Freude", BWV 713 Praeludium und Fuge h-Moll, BWV 544

Ernst KUBITSCHKEK wurde 1948 in Wien geboren. Er studierte an der Musikhochschule in Wien Blockflöte bei Prof. Clemencic und Orgel bei Prof. Forer. Dort schloß er das Studium mit dem Konzertdiplom für beide Instrumente ab.
1977 promovierte Kubitschek zum Dr.phil. (Musikwissenschaft und Kunstgeschichte). Er ist Begründer und Flötist des Ensembles "Affetti Musicali". Mit diesem Ensemble wie auch als Solist auf der Blockflöte und an der Orgel konzertierte er in vielen Ländern Europas. Zugleich ist er Professor am Konservatorium Innsbruck und Organist an der Pfarrkirche Dreieiligen.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 16. Juni, 20.30 Uhr: KIRCHENMUSIK von W.A. MOZART für Soli, Chor und Orchester



Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791
Johann Sebastian BACH
1685 - 1750
Nicolas de GRIGNY
1672 - 1703

Johann Sebastian BACH
Paul Hindemith
1895 - 1963

Johann Sebastian BACH

ORGELKONZERT
Donnerstag, den 20. Juni 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL
Thursday, 20th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE
Jeudi 20 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Jean -Luc SALIQUE, Annonay,
Frankreich

PROGRAMM:

Adagio und Allegro für eine Orgelwalze, K.V.594

Triosonate in C-Dur, B.W.V. 529
Allegro - Largo - Allegro

Aus der Orgelmesse:
Récit de Tierce en taille
Fugue
Dialogue de Flutes pour l'Élévation

Praeludium G-Dur, B.W.V. 568

Sonate II:
Lebhaft
Ruhig bewegt
Fuge. Mäßig bewegt, heiter

Toccata und Fuge d-Moll (Dorisch)

Jean-Luc SALIQUE, geboren 1947 in Annonay, begann seine musikalische Ausbildung in seiner Heimatstadt und setzte diese am "Conservatoire National" in Lyon in den Fächern Orgel, Harmonielehre und Improvisation fort. Der Abschluß erfolgte 1970 mit Erringung der Goldmedaille für hervorragendes Orgelspiel. 1973 wird er Student der Orgelklasse von Prof. Michael Schneider an der Musikhochschule in Köln. Das Konzertexamen schließt er mit "Auszeichnung" ab. Beim Internationalen Wettbewerb in Leipzig erhält er für seine Interpretation der Werke J.S. Bachs ein Diplom.
Jean-Luc Salique hat seither in fast allen Ländern Europas und in den U.S.A. Orgelkonzerte gegeben. Ebenso ist er ein bekannter Solist für Cembalomusik und Cembalist eines Kammerorchesters. Er wirkt als Professor für Orgel an der Musikhochschule in Macon.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 23. Juni, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Werke von Corelli, Legrenzi, J.S. Bach, Johann J. Fux



JOSE XIMENEZ
um 1601-1666
Nicolaus BRUHNS
1665 - 1697
Arvo PÄRT
geb. 1935

Edgar ARRO
1911 - 1978

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 27. Juni 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 27th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 27 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Andres UIBO, Tallinn, Estland

P R O G R A M M :

Batalla del Sexto Tono

Praeludium in e

Annun per annum (Orgelmesse)

Introduction

Kyrie

Gloria

Credo

Sanctus

Agnus Dei

Coda

Fünf Kontraste

Andante für eine Walze in eine
kleine Orgel, K.-V. 616

Praeludium (Fantasie) und Fuge g-Moll,
BWV 542

ANDRES UIBO, geb. 1956 in Estland. 1981 schloß er seine Orgel-, Dirigier- und Musiklehrerstudien am staatlichen Konservatorium von Tallinn bei den Professoren Lepnurm und Verlin ab. Meisterkurse für Organisten in der CSR, BRD (bei Leo Krämer) und in Italien (bei Luigi Celegghin und Hans Haselböck) ergänzten seine Ausbildung. Andres Uibo ist Organist der St. Nikolauskirche von Tallinn und Solist der Estländischen Philharmonie. Zahlreiche Konzerte und Radioproduktionen führten ihn in die bedeutendsten Städte der UDSR, nach Deutschland, Italien und Finnland.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 30. Juni, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert
Das Innsbrucker HOLZBLÄSER-ENSEMBLE spielt Werke von
Mozart, Reicha und Janáček



ORGELKONZERT
 Donnerstag, den 11. Juli 1991, 20.30 Uhr
 in der Pfarrkirche Igls
 Wir bitten um einen angemessenen
 Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL
 Thursday, 11th July 8.30 p.m.
 in the church of Igls
 Your contribution to the costs of
 the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE
 Jeudi 11 juillet à 20 heures 30
 à l'église d'Igls
 Votre participation aux frais du
 concert sera appréciée

An der Orgel: Roman SUMMEREDER, Wien

P R O G R A M M :

Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707	Praeludium in C, BuxWV 136
Heinrich SCHEIDEMANN 1596 - 1663	"O Gott, wir danken deiner Güte" (2 Versus)
Girolamo FRESCOBALDI 1583 - 1643	Toccata in G auf die Manier eines Echo
Johann Ernst EBERLIN 1702 - 1762	Capriccio sopra la, sol, fa, mi, re, ut
Carl Ph. E. BACH 1714 - 1788	Toccata et Fuga Tertia in a
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Sonate in g-Moll, Wqu 70/6
	Allegro moderato - Adagio - Allegro
	"Komm heiliger Geist Herre Gott" BWV 652
	a 2 clav., canto fermo in soprano
	Praeludium und Fuge C-Dur BWV 545

Roman SUMMEREDER, geb. 1954 in Ried im Innkreis; Studien an der Wiener Musikhochschule (Kirchenmusik, Orgel bei Anton Heiller), am Konservatorium der Stadt Wien (Komposition bei Kurt Schwertsik) und am Conservatoire Royal in Brüssel (Cembalo bei Robert Kohnen).
 Preisträger internationaler Wettbewerbe, Konzerte in mehreren Ländern Europas, Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen.
 Als Organist und Cembalist ist Summereder ein engagierter Continuo-Partner und Begleiter von Ensembles, Chören und Orchestern. Ur- und Erstaufführungen zeitgenössischer Orgelmusik, gelegentlich publizistische Tätigkeit über Themen der Kirchen- und Orgelmusik des 20. Jhdts
 Seit 1979 Lehrauftrag für Partiturspiel an der Wiener Musikhochschule.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 14. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
 Anne-Kristin Mai (Leipzig)-Mezzosopran, Raimund Jahn-Violine
 Raimund Jahn jun.-Blockflöte und Hans Erhardt, Orgel, spiele
 Werke von Fontana, Corelli, Rosenmüller, Telemann, Boxberg
 und Johann Sebastian Bach.



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 18. Juli 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 18th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 18 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

CEMBALOMUSIK DES XVII. JAHRHUNDERTS

Am Italienischen Cembalo:

Johanna SCHMID-EIBAND, Stuttgart

P R O G R A M M :

William BYRD
1543 - 1623

Johann Jakob FROBERGER
1616 - 1667

Jan Pieters SWEELINCK
1562 - 1621

Girolamo FRESCOBALDI
1583 - 1643

Louis COUPERIN
1623 - 1661

Padre Manuel R. COELHO
1555 - 1635

The Bells

Suite IV in a-Moll
Allemande - Gigue - Courante - Sarabande

Echo Fantasia

Toccata Seconda aus Libro I

Suite in c-Moll
Prélude - Allemande - Courante -
Sarabande - Gigue - Chaconne

Tento do segundo tom por Bemol

Johanna SCHMID-EIBAND studierte am "Leopold-Mozart-Konservatorium" zu Augsburg die Fächer Klavier und Cello und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart Cembalo und Clavichord bei den Professoren L. Praetorius und Dr. K. Gilbert (1981-1984). Lehrtätigkeiten übte Schmid-Eiband an den Musikschulen in Kempten, Stuttgart und Kaufbeuren aus, war Privatassistentin bei Dr. Gilbert in Stuttgart (1982-1985) und hielt Seminare für französische Barockmusik an den Musikschulen in Stuttgart, Kaufbeuren und Murnau sowie am Konservatorium Luzern. Konzerttätigkeit als Cembalistin - solistisch und kammermusikalisch - im süddeutschen Raum, Elsaß, in Österreich und in der Schweiz, auch Clavichord- und Hammerklavierkonzerte.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 21. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert Johann und Roman Rindberger (Trompeten) und Gottfried Holzer-Graf (Orgel) spielen Werke von Purcell, Albinoni, Stanley, Viviani, Langlais, Schumann und Mendelssohn.



5



Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 25. Juli 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 25th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 25 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Karl MAUREEN, München

PROGRAMM :

Praeludium und Fuge f-Moll	BWV 534
Triosonate IV in e-Moll	BWV 528
Adagio/Vivace	
Andante	
Un poco Allegro	
Praeludium und Fuge c-Moll	BWV 549
3 Choralvorspiele aus den Leipziger Chorälen:	
O Lamm Gottes unschuldig	BWV 656
Nun danket alle Gott	BWV 657
Von Gott will ich nicht lassen	BWV 658
Fantasie G-Dur	BWV 572
Très vitement	
Gravement	
Lentement	

KARL MAUREEN studierte an der Hochschule für Musik in München. Seither eingehende Beschäftigung mit historischen Orgeln sowie alten Spiel- und Registrierpraktiken. In zyklischen Aufführungen spielte er das gesamte Orgelwerk von Bach, Mozart, Mendelssohn, Liszt und César Franck, die großen Fantasien von Reger und die Meditationsreihen von Messiaen. Maureen ist Organist in München und Orgelsachverständiger für das Erzbistum München, Orgelkonzert und Fachbereichsleiter für Kirchenmusik an der "Leopold Mozart Akademie" in Augsburg sowie Lehrbeauftragter an der dortigen Universität. Zahlreiche Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Konzerte in ganz Europa vervollständigen seine künstlerische Tätigkeit.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 28. Juli, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert
Thema: KIRCHENMUSIK ZUR ZEIT MOZARTS
Der Kirchenchor Igls-Lans und ein Kammerorchester bringen
Mozarts "Trinitatis-Messe" und das "Te Deum" zur Aufführung.



Johann Jakob FROBERGER
1616 - 1667
Pater Gelasius HIEBLER
1716 - 1780
Pater Theodor GRÜNBERGER
1756 - 1820

Johann Ludwig KREBS
1713 - 1780
Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 1. August 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 1st August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 1 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Gerhard WEINBERGER, München-
Detmold

P R O G R A M M :

Toccata F-Dur

4 Schlagstücke:

C-Dur, c-Moll, G-Dur, F-Dur

Neue Orgelstücke nach der Ordnung unter dem
Amte der heiligen Messe zu spielen:

Praeludium zum Kyrie

Rondo unter dem Offertorium

Ein Echostück unter der Wandlung

Postludium minoris nach dem "Ite
missa est": Alla Capella

Toccata und Fuge a-Moll

Trionsonate Nr. 5 in C-Dur, BWV 529
Allegro - Largo - Allegro

Pièce d'orgue in G-Dur, BWV 572

Gerhard WEINBERGER, geb. 1948, studierte von 1967-1972 an der Hochschule für Musik in München Orgel bei Franz Lehrndorfer, außerdem Schulmusik und Kath. Kirchenmusik. Nach dem Staatsexamen 1970 im Fach "Orgel" (mit Auszeichnung) absolvierte er anschließend die Meisterklasse und war Preisträger im deutschen Hochschulwettbewerb, 1971 Preisträger beim Internationalen Musikwettbewerb der deutschen Rundfunkanstalten. Von 1972-1974 war Weinberger Chordirektor an der Basilika St. Lorenz in Kempten und wurde dann an die Hochschule für Musik in München als Dozent für Orgel berufen. 1977 bekam er dort eine Professur für Orgel, von 1979-1983 zusätzlich einen Lehrauftrag an der Kirchenmusikschule Regensburg. Seit 1983 ist Weinberger o. Professor für Orgel an der Staatl. Hochschule für Musik Westfalen-Lippe in Detmold sowie Leiter der Abteilung Kirchenmusik. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen machten ihn international bekannt.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 4. August, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert.
Kirchensonaten für Streicher und Orgel von Legrenzi, Corelli,
Mozart sowie geistliche Arien von W.A.Mozart



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 8. August 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 8th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 8 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Johann TRUMMER, Graz

PROGRAMM:

Johann Gottfried WALTHER
1684 - 1748

Konzert in F-Dur nach Tommaso Albinoni
Allegro
Adagio
Allegro

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

Partita über "Jesu, meine Freude" (10 Verse)
Ouverture C-Dur K.-V. 399
Andante für eine Walze in eine K.-V. 616
kleine Orgel

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Phantasie f-Moll für eine Orgel- K.-V. 608
walze
Allegro - Andante
Choralspiel: "Allein Gott in BWV 662
der Höh' sei Ehr'"
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Johann TRUMMER, geb. 1940, studierte an der Universität Graz Theologie und Musikwissenschaft und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz Orgel bei Franz Illenberger und Cembalo bei Vera Schwarz. Er besuchte u.a. Seminare bei Anton Heiller, Flor Peeters, Luigi Ferdinando Tagliavini und Michael Schneider. Professor Trummer ist Leiter der Abteilung Kirchenmusik und des Instituts für Aufführungspraxis an der Grazer Musikhochschule sowie Mitglied der Vorstehung des Priesterseminars der Diözese Graz-Seckau. Konzerte, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen vervollständigen seine künstlerische Tätigkeit. Dazu kommen Veröffentlichungen zur Geschichte der Kirchenmusik, über Orgeln, Orgelmusik und Liturgie.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 11. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert.
Jean-Francois Michel (Fribourg), Trompete und Annerös
Hulliger (Bern), Orgel, spielen Werke von Corelli, Bach
und Albinoni.



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 15. August 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 15th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 15 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Michael MAYR, Innsbruck-Igls,
Domkapellmeister zu Innsbruck

P R O G R A M M :

Georg MUFFAT 1653 - 1704	Toccata Undecima aus "Apparatus musico-organisticus"	
Johann PACHELBEL 1653 - 1706	Choral: Allein Gott in der Höh'	Gl. 457/1
	Choralvorspiel: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	
	Fuga in C	
	Partita: Was Gott tut, das ist wohlgetan (Choral mit 9 Partiten)	
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Choralvorspiel: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'	BWV 709
	Fantasie G-Dur très vitement - Gravement - Lentement	BWV 572
Wolfgang Amadeus MOZART 1756 - 1791	Andante in F-Dur für eine Walze in eine kleine Orgel	K.-V. 616
	Choral: Allein Gott in der Höh'	Gl. 457/2
Max REGER 1873 - 1916	Choralvorspiel: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	Op. 67/1

Prof. Mag. MICHAEL MAYR, geb. 1936 in Lienz. Musik- und Sprachenstudium in Wien. Magister artium an der Musikhochschule Graz. 1964 Berufung nach Innsbruck als 1. Domorganist, seit 1975 Domkapellmeister. Lehrer für Musiktheorie am Tiroler Landeskonservatorium und an der Musikhochschule "Mozarteum" in Innsbruck. Leiter des Collegium Musicum der Universität Innsbruck.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 18. August, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert
Das WIENER HORNQUARTETT spielt Werke von J.S. Bach,
Randall Thompson, Mozart und Antonin Dvorak.



KUNST
BOURG
KULTUR

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Johann Sebastian BACH

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

Johann Sebastian BACH

Johann Sebastian BACH

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 22. August 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls

Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 22nd August 8.30 p.m.
in the church of Igls

Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 22 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls

Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Kurt ESTERMANN, Innsbruck

P R O G R A M M :

Concerto a-Moll nach Antonio Vivaldi BWV 593
Tempo ordinario - Adagio - Allegro

"Sechs Choräle verschiedener Art":

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wer nur den lieben Gott läßt
walten BWV 647

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Andante F-Dur für eine Walze in
eine kleine Orgel K.-V. 616

"Sechs Choräle verschiedener Art":

Ach bleib bei uns, Herr Jesu
Christ BWV 649

Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel
herunter BWV 650

Concerto G-Dur nach Herzog Ernst
von Sachsen-Weimar BWV 592

Tempo ordinario - Grave - Presto

KURT ESTERMANN, geb. 1960 in Innsbruck - Studien zunächst am dortigen Konservatorium bei Reinhard Jaud, dann an der Musikhochschule Wien bei Peter Planyavsky (Orgel und Kirchenmusik), Erich Urbanner (Komposition) und Gordon Murray (Cembalo) - Konzertdiplom 1989 mit "Auszeichnung" - 1985 Würdigungspreis beim Internationalen Bach-Händel Orgelwettbewerb - 1987 Musikförderungspreis der Tiroler Sparkassen - 1989 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung - 1989 Zweiter Preis beim Internationalen Paul-Hofhaimer-Wettbewerb in Innsbruck - derzeit Lehrbeauftragter an der Abteilung 10 des Mozarteums in Innsbruck

Anmerkung: Am Sonntag, dem 25. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert Dorthy de Rooij, Organistin in Eindhoven, spielt Werke von Sweelinck, Frescobaldi, Buxtehude und J.S. Bach.



KIRCHENMUSIKALISCHE WEIHESTUNDE
 Sonntag, den 25. August 1991, 20.30 Uhr
 in der Pfarrkirche Igls
 Wir bitten um einen angemessenen
 Unkostenbeitrag

CHURCH CONCERT
 Sunday, 25th August 8.30 p.m.
 in the church of Igls
 Your contribution to the costs of
 the concert will be appreciated

CONCERT SPIRITUEL
 Dimanche 25 août à 20 heures 30
 à l'église d'Igls
 Votre participation aux frais du
 concert sera appréciée

Ausführende: Prof. Dorthy de ROOIJ, Eindhoven,
 Niederlande

PROGRAMM:

Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Toccata e-Moll Tempo giusto - Un poco allegro - Adagio - Fuga. Allegro	BWV 914
Jan Pietersz. SWEELINCK 1562 - 1621	Ballo del Granduca	
Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707	Magnificat primi toni	BuxWV 203
	Choralvorspiel: Wie schön leuchtet der Morgenstern	BuxWV 223
Girolamo FRESCOBALDI 1583 - 1643	Toccata sesta Toccata per l'Elevazione Capriccio sopra "Girolmeta"	
Johann Sebastian BACH	Choralvorspiel: Wir glauben all' an einen Gott, Vater a 2 Clav. e Pedale doppio	BWV 740
	Praeludium und Fuge a-Moll	BWV 543

Dorthy de ROOIJ ist Professor für Orgel an der Musikhochschule in Zwolle und Maastricht sowie Organistin der Augustinerkirche in Eindhoven. Ihre umfassende künstlerische Tätigkeit führte sie zu Konzerten durch Europa und in die USA. Ebenso wurde sie durch Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen bekannt.

De Rooij hatte in Amsterdam bei Albert de Klerk, in Paris bei Maurice Duruflé, in Bologna bei Prof. Tagliavini und in Lissabon bei Prof. Kastner studiert. Nach dem Konzertdiplom "Summa cum laude" in Amsterdam erhielt sie 1971 den "Preis für junge Künstler" der Stadt Eindhoven und 1972 den "Prix d'Excellence" in St. Bavo, Haarlem. Im Rahmen ihrer künstlerischen Tätigkeit wirkt sie oftmals als Solistin bei internationalen Festivals und als Gastdozentin bei Meisterkursen mit.

Anmerkung: Am Donnerstag, dem 29. August, 20.30 Uhr Orgelkonzert
 Dr. Rupert Gottfried Frieberger, Abtei Schlägl, spielt
 Werke von J.S. Bach.
 Mitwirkend: Thomas Hermann, Passau, Querflöte; Werke von
 Carl Ph.E. Bach, Augustinus Kropfreiter und Frieberger.



K U L T U R
 T H E A T E R
 M U S I K
 S C H U L E
 S T I F T
 S C H L Ä G L
 K U L T U R

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 29. August 1991, 20.30 Uhr
 in der Pfarrkirche Igls
 Wir bitten um einen angemessenen
 Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 29th August 8.30 p.m.
 in the church of Igls
 Your contribution to the costs of
 the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 29 août à 20 heures 30
 à l'église d'Igls
 Votre participation aux frais du
 concert sera appréciée

An der Orgel: Rupert Gottfried FRIEBERGER,
 Stift Schlägl, Oberösterreich
 Mitwirkend: Thomas HERMANN, Passau, Flöte

P R O G R A M M :

Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Phantasia c-Moll	BWV 562
Augustinus F.KROPFREITER geb. 1936	Vier Stücke für Flöte und Orgel: Sehr ruhig - Langsam - Lustig bewegt - Sehr ruhig	
Johann Sebastian BACH	Aus "Achtzehn Choräle von verschiedener Art": Schmücke dich, o liebe Seele	BWV 654
Carl Ph. Emanuel BACH 1714 - 1788	Sonate für Flöte solo	
Johann Sebastian BACH	Aus "Achtzehn Choräle von verschiedener Art": Nun komm' der Heiden Heiland	BWV 659
Rupert Gottf.FRIEBERGER geb. 1951	Fantasia super "Nun komm' der Heiden Heiland" für Flöte und Orgel	
Johann Sebastian BACH	Praeludium und Fuge d-Moll	BWV 539

Rupert Gottfried FRIEBERGER, geb. 1951 in Linz, Absolvent der Musikhochschule Wien, Dr. theol. Er ist Stiftskapellmeister und Cantor der Abtei Schlägl, Leiter der dortigen Landesmusikschule, Lehrbeauftragter der Universität Salzburg für Musikwissenschaft und Liturgiewissenschaft. Seine Konzerttätigkeit als Organist und Dirigent Alter Musik führte ihn in viele Länder Europas, dazu kommen zahlreiche Rundfunkaufnahmen, Fernsehproduktionen und über 40 Schallplatten- und CD-Einspielungen. 1974 Erster Preis des Internationalen Orgel Improvisationswettbewerbes Haarlem 1977 Erster Preis des Internationalen Orgelwettbewerbstitels der Orgelwoche Innsbruck, 1984 und 1987 Theodor-Körner-Preis für Komposition, 1984 Österreichischer Staatspreis für Komposition.

Thomas HERMANN, geb. 1968 in Grafenau/Bayern, seit 1989 Studium an der Musikhochschule Wien bei Prof. Werner Tripp (Instrumentalpädagogik und Konzertfach Flöte), mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb "Jugend musiziert" in Solowertung und Kammermusik, seit 1990 aushilfsweise 1. Flötist im Orchester des Stadttheaters Passau.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 1. September, 20.30 Uhr, Kammermusikkonzert Das Streichquartett OENIPONTANA spielt Werke von Mozart, Schubert und Peter Suitner.



K U F S T
L U S C H
K U L T U R

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

Georg Friedrich HÄNDEL
1685 - 1759

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 5. September 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 5th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 5 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Helmuth LUKSCH, Kufstein -
Spittal/Drau

P R O G R A M M :

Fantasie f-Moll, K.-V. 608
Allegro - Andante - Tempo I

Kirchensonate C-Dur, K.-V. 336
(arr. für Orgel-solo von Helmuth Luksch)

Fantasie f-Moll, K.V. 594
Adagio - Allegro - Adagio

Voluntary XI in D
Full Organ - Fugue

Voluntary XII in F
Largo - Fugue

Drei Schübler-Choräle:

Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ BWV 64

Meine Seele erhebet den Herren BWV 64

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel
herunter BWV 65

Praeludium (Fantasie) und Fuge g-Moll BWV 54

Helmuth LUKSCH, geb. 1956 in Kufstein, Studium an der Musikhochschule in Wien (Orgel-Konzertklasse Prof. Herbert Tachezi und Musikerziehung) sowie Geschichte an der Universität Wien. Lehrbefähigungsprüfung für Orgel 1981 und Diplomprüfung für Orgel-Konzertfach 1982. Preisträger beim 1. Internationalen Orgelwettbewerb in Haslach 1974. Viele Konzerte in fast allen Ländern Europas, Rundfunk- und Schallplatten-aufnahmen. Seit 1980 Professor für Musikerziehung und Geschichte am Bundesgymnasium Kufstein und Titular-Organist an der Dekanatskirche St. Vitus in Kufstein. Seit 1989 Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seit 1.9.1990 Gebietskantor der Diözese Gurk Organist und Chorleiter an der Stadtpfarrkirche Spittal/Drau.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 8. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Eva-Maria Zogg-Sopran, Brigitte Hübner-Alt,
Agnes Haider-Querflöte und Hans Erhardt-Orgel; Werke von
Telemann, Blavet, Gluck, Händel, Bach und Mozart.



Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 12. September 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 12th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 12 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Michael GAILIT, Wien

P R O G R A M M :

Adagio und Fuge c-Moll, K.-V. 546
(Adagio - Allegro; komp. 1783/1788)

Adagio C-Dur, K.-V. 356
(komp. 1791)

"Eine kleine Gigue" G-Dur, K.-V. 574
(Allegro; komp. 1789)

"Ein Stück für ein Orgelwerk in einer
Uhr" f-Moll, K.-V. 594
(Adagio - Allegro - Adagio; komp. 1790)

"Ein Andante für eine Walze in eine
kleine Orgel" F-Dur, K.-V. 616
(komp. 1791)

"Ein Orgel-Stück für eine Uhr",
f-Moll, K.-V. 608
(Allegro - Andante - Allegro; komp. 1791)

Michael GAILIT, geboren 1957. Studien an der Wiener Musikhochschule bei Hilde Langer-Rühl, Alexander Jenner (Klavier) und Herbert Tachezi (Orgel) Teilnahme an mehreren internationalen Meisterkursen. 1977: Diplom Orgel Konzertfach; 1. Preis beim Wettbewerb "Jugend musiziert"; 1980/81: Klavier- und Orgel-Lehrbefähigung, Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft; 1982: Diplom Klavier-Konzertfach; seit 1980 Lehrauftrag für Klavier an der Wiener Musikhochschule; seit 1981 Professor für Orgel und Klavier beim Wiener Studienprogramm der DePauw University, Indiana, U.S.A.; seit 1976 Orgel- und Klavierabende im In- und Ausland, Einladungen zu internationalen Festivals. Mitwirkung bei Radio- und Fernsehproduktionen für den ORF sowie als Solist bei Orchesterkonzerten (OR Symphonieorchester, Wiener Symphoniker, Berliner Philharmoniker, Münchner Philharmoniker u.a.). Konzerte als Klavier- und Orgel-Duo mit Wolfgang Capek. Seit 1984 regelmäßig Orgel- und Klavierabende sowie Leitung von Meisterkursen in den U.S.A.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 15. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert Ina Haidinger-Sopran, Rudolf Senn-Baß, Günter Silbernagl-Oboe und Hans Erhardt-Orgel spielen Werke von J.S.Bach, Händel, Haydn, Mendelssohn, Brahms, Loeillet und Hertel.



Jan Pieter SWEELINCK 1562 - 1621	Fantasia chromatica
Girolamo FRESCOBALDI 1583 - 1643	Toccata l'Elevatione
Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707	Choralvorspiel: Nun bitten wir den heiligen Geist
Johann Gottfried WALTHER 1684 - 1748	Concerto h-Moll (nach Vivaldi) Allegro - Adagio - Allegro
Johann PACHELBEL 1653 - 1706	Partita super "Christus, der ist mein Leben"
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Fantasia G-Dur, BWV 572 Très vitement - Gravement - Lentement
John STANLEY 1713 - 1786	Voluntary III op. 5 Adagio - Allegro
Johann Sebastian BACH	Praeludium und Fuge a-Moll, BWV 543

Franz LÖRCH studierte Kirchenmusik und Orgel an der Musikhochschule München, u.a. auch als Schüler von Karl Richter; weitere Orgelstudien bei Joseph Ahrens, Berlin und Pierre Segond, Genf. Als Solist gab er Orgelkonzerte in Deutschland, Österreich, Italien, Finnland, Frankreich, England, Norwegen und in der Schweiz; Mitwirkung bei Musikfestivals in Italien, Österreich und Deutschland; ebenfalls Rundfunk- und Schallplatteneinspielungen sowie Aufnahmen im Fernsehen. Lörch ist Dozent für Orgel am Richard-Strauss-Konservatorium in München.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 22. September, 20.30 Uhr, Kirchenkonzert
Das Streichquartett des Collegium Musicum Innsbruck spielt
Quartette von Wolfgang A. Mozart

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 19. September 1991, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag.

ORGAN-RECITAL

Thursday, 19th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 19 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre participation aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Franz LÖRCH, München

P R O G R A M M :